

Wien, am 26. Mai 2015

PRESSEINFORMATION

Steuerreform 2015: Wohnbau für Privatinvestoren kaum mehr attraktiv

Wien: Nur mehr Wohnraum kann preisdämpfend wirken. Es sollte daher alles getan werden um konsequent den Neubau zu fördern. Um das aber zu unterstützen müssen Investitionsanreize gesetzt werden. „Die Steuerreform 2015 zeigt nun, dass genau jene nötigen Anreize nicht gesetzt werden sondern alles getan wird, um den privat finanzierten Wohnbau möglichst unattraktiv zu machen“, bedauert Dr. Wolfgang Louzek, Präsident des Verbandes der Institutionellen Immobilieninvestoren (VII), der die Chance auf vermehrte Investitionen in Wohnraum schwinden sieht. „Das wird auch ein Problem für die Bauwirtschaft und die dortigen Arbeitsplätzen“, ergänzt Louzek.

Der VII fordert immer wieder Investitionsanreize für den privaten Wohnbau. Was nun herausgekommen ist, zeigt, dass man sich im Rahmen der Steuerreform leider nur mit reinen Steuereinnahmen beschäftigt hat, um die Lohnsteuersenkung zu finanzieren und in keiner Weise eine innovative zukunftsorientierte Steuerreform im Auge hatte. Ob es die Erhöhung der Immobilienertragsteuer von 25 auf 30 Prozent, bei gleichzeitigem Wegfall des Inflationsabschlages ist, die Neuberechnung der Grunderwerbsteuer, etc., nichts dabei fördert den Neubau. Dass auch die Abschreibung von Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten von 10 auf 15 Jahre erhöht wurde zeigt nur das große Unwissen in der Politik, was Investitionen in Wohnraum betrifft.

„Wer Eigentum nicht fördert und das Vermieten soweit verkompliziert, dass es fast in einer Enteignung endet, darf sich nicht wundern, dass immer weniger Wohnungen zum Vermieten auf den Markt kommen. Dann aber den Immobilieninvestoren daraus einen Vorwurf zu machen, dass zu wenig günstiger Wohnraum vorhanden ist, ist mehr als scheinheilig“, so Louzek

Mehr Infos unter: www.vii.co.at

Rückfragehinweis: Mag. Karin Keglevich-Lauringer
Schriftführerin des VII
Special Public Affairs PR-Beratung & Lobbying GmbH
Goldschmiedgasse 8/8, 1010 Wien
Tel +43 1 532 25 45 10, +43 664 3380834
Email: keglevich@spa.co.at